

Gegenüberstellung Empfehlungen und Massnahmen

Interim-Leitungsteam

Seit August 2022 gewährleistet das [Interim-Leitungsteam](#) für die Schüler:innen der taZ die Qualität und Kontinuität der Tanzausbildung. Das Interim-Leitungsteam widmet sich dem Ziel, die Ballettausbildung an der taZ entsprechend zeitgemässer pädagogischer, künstlerischer und gesundheitsfördernder Praxis im Tanzbereich aufzustellen. Dies zeigt sich in einer ganzheitlichen Unterstützung und in einer Unterrichtskultur, die das Individuum wesentlich in den Mittelpunkt rückt und eine positive und ermutigende Beziehung zu den Schüler:innen pflegt.

Das Interim-Leitungsteam setzt zudem auf eine Führungskultur der Mitwirkung und lebt eine transparente Kommunikationskultur – dank der engagierten Beteiligung von Schüler:innen, Dozierenden, Eltern und Internatsmitarbeitenden.

Neue Organisationsstruktur und Neuaufstellung der Ballettausbildung

Die Organisationsstruktur des neuen Fachbereichs Tanz mit Jason Beechey als designiertem Head of Dance (siehe [Medienmitteilung](#) vom 25.10.2023) soll die Synergie zwischen der Ballettausbildung und dem Bachelor- und Masterstudium Contemporary Dance verstärken.

Die Neuaufstellung der Ballettausbildung an der ZHdK knüpft am Konzept der Bachelor- und Masterprogramme im Tanz an. Darin stehen Vielseitigkeit der Tänzer:innen, die breite und starke technische Basis, die Einbindung in relevante (inter)nationale Netzwerke, die Verbindung mit einer Vielfalt von Partnerorganisationen und individuellen Künstler:innen und Pädagog:innen sowie der Anschluss an die Arbeitswelt im Mittelpunkt.

Von grosser Bedeutung für die Neuausrichtung der Ballettausbildung ist auch der Austausch mit anderen Ballettausbildungen, die ebenfalls an einer progressiven Reform der Ausbildung arbeiten. An dieser Stelle sind beispielsweise das internationale Netzwerk Assemblée Internationale, initiiert von Canadas National Ballet School, oder das aDvANCE Netzwerk, initiiert von der Royal Ballet School London, zu nennen.

Empfehlungen und Massnahmen

Die Tanz Akademie Zürich hat angesichts der anspruchsvollen Situationen nach einer Bestandsaufnahme des Interim-Leitungsteams unmittelbar und umfassend gehandelt. Leitend sind bei allen erfolgten Massnahmen der Blick auf eine notwendige, langfristige Entwicklung, die bereits 2021 vonseiten der Direktorin des Departements Darstellende Künste und Film eingeleitet wurde.

Die Massnahmen, die im Folgenden genannt werden, zeigen auf, dass die Tanz Akademie Zürich sich auf einem guten Weg befindet und die heutige Praxis bereits sehr nahe an den Empfehlungen ist. Eine umfassende Aufarbeitung des Untersuchungsberichts und der Empfehlungen wird allerdings die nächsten Wochen und Monate in Anspruch nehmen, so dass Neuerungen weiter ausgebaut und gestärkt werden können.

Empfehlung	Massnahmen
<p>Sensibilisierung bezüglich psychischer Grenzverletzungen</p> <p>„Die Untersuchung hat gezeigt, dass sich die Dozierenden und die Leitung taZ offenbar nicht immer bewusst waren, dass ihr Umgang mit den Schüler:innen auf diese beleidigend, demütigend oder blossstellend wirken konnte. Es ist daher zu empfehlen, die Dozierenden und ihre Vorgesetzten diesbezüglich mit entsprechenden Schulungen zu sensibilisieren, alternative Handlungsformen aufzuzeigen und dies periodisch zu wiederholen.“</p>	<p>Seit Juni 2022:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Keine Gewichtskontrollen. 2. Wie auch im Code of Conduct der taZ festgehalten: keinerlei Massregelungen und negative Bewertungen von Körperbildern und Gewicht. <p>Seit Herbstsemester 2022:</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Streichung der BMI-Vorgabe in den regulatorischen Bestimmungen des Schulführers der Tanz Akademie Zürich. 4. Regelmässige Weiterbildungen und Workshops (ca. 2–3 Mal pro Semester) mit Dozierenden und dem Interim-Leitungsteam der taZ zu den Themenbereichen Kommunikation/Feedback, Tanzpsychologie, Arbeiten in einem interkulturellen und multiprofessionellen Betrieb sowie zum Gesundheitskonzept «Health, Excellence and Career Development» (HEC). 5. Workshops für Schüler:innen (vorwiegend im Hauptstudium) u.a. zu den Themen Gesundheit, Angebote/Anlaufstellen innerhalb der ZHdK und Tanzpsychologie angeboten. <p>Seit November 2022:</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Einrichtung der Koordinationsstelle Gesundheit an der taZ als Anlaufstelle für Schüler:innen für alle Fragen betreffend physischer oder psychische Gesundheit. Sie ist täglich vor Ort. Je nach Thema werden die Schüler:innen an die entsprechenden Fachpersonen vermittelt: functioned Ärzte (vertragliche Zusammenarbeit), Physiotherapeut, Psychologin, Ansprechperson DDK/ZHdK etc. <p>Seit Herbstsemester 2023:</p> <ol style="list-style-type: none"> 7. Einführung der Rotation von Dozierenden, so dass mehrere Dozierende eine Klasse während eines Schuljahres im Turnus unterrichten.

Empfehlung	Massnahmen
<p>Ermutigendes Motivationsklima und offene Kommunikationskultur</p> <p>„Es ist davon auszugehen, dass auf der Basis von gegenseitiger Information und Offenheit in Bezug auf Belastendes und Negatives, viele Missverständnisse, Wertungen und damit auch geäusserte Ängste von Schüler:innen hätten vermieden werden können. Zu empfehlen ist daher, im Ausbildungsalltag einen Fokus auf ein ermutigendes Motivationsklima und auf eine offene Kommunikationskultur in den Beziehungen Schüler:innen-Dozent:innen-Eltern-Leitung- Schüler:innen zu legen und die Dozierenden und die Leitung diesbezüglich auch regelmässig zu schulen. Ergänzend sind während der Ausbildung regelmässige Befragungen der Schüler:innen und der Eltern sowie standardisierte Austrittsgespräche insbesondere bei Schüler:innen, welche die Ausbildung abbrechen wollen oder müssen, zu empfehlen.“</p>	<p>In wiederkehrenden Veranstaltungen und Schulungen wird das pädagogische Erbe der Ballettausbildung hinterfragt und Unterrichtsmethoden werden evaluiert.</p> <p>Ab Herbstsemester 2022:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Regelmässige Weiterbildungen und Workshops (ca. 2–3 Mal pro Semester) mit Dozierenden und dem Interim-Leitungsteam der taZ zu den Themenbereichen Kommunikation/Feedback, Tanzpsychologie, Arbeiten in einem interkulturellen und multiprofessionellen Betrieb sowie zum Gesundheitskonzept «Health, Excellence and Career Development» (HEC). 2. Durchführung der internen Diskussionsveranstaltung "Let's talk about ballet" in Zusammenarbeit mit dem Bachelor / Master Contemporary Dance. Durchführung der öffentlichen Veranstaltung "Zürich talks dance" (sei Herbstsemester 2023) in Zusammenarbeit mit der Ballettdirektorin des Opernhauses. 3. Workshops für Schüler:innen (vorwiegend im Hauptstudium) u.a. zu den Themen Gesundheit, Angebote/Anlaufstellen innerhalb der ZHdK und Tanzpsychologie angeboten. Diese sind Teil der Implementierung des Gesundheitskonzept «Health, Excellence and Career Development» (HEC) an der taZ und damit Teil der Ausbildung. 4. Anpassung der Inhalte und Notengebung der Semesterprüfungen (Erfahrung des gesamten Semesters wird mit einbezogen). <p>Seit 2023:</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Jährliche anonymisierte Unterrichtsbefragung aller taZ-Schüler:innen (zusätzlich zu der der seit 2017 jährlich stattfindenden Befragung aller Schüler:innen, die ihre Ausbildung abschliessen, analog zur Abschlussbefragung der gesamten ZHdK). Im Juni 2023 wurde eine Pilot-Umfrage durchgeführt. Beide Ergebnisberichte werden mit der taZ Leitung und der Direktion des Departements Darstellende Künste und Film besprochen <p>Ab Schuljahr 2023/24:</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Wöchentliches Treffen der Dozierenden mit der taZ-Interimleitung sowie regelmässige Meetings des gesamten taZ-Teams und taZ-Interimleitung.

Empfehlung	Massnahmen
	<p>7. Anpassungen Curriculum Grundstudium, signifikante Zunahme von Schweizer und Zürcher Schüler:innen.</p> <p>Allgemein:</p> <p>8. Stärkung der Mitwirkung aller taZ-Mitarbeitenden der taZ, bessere Integration in die Mitwirkungsgremien der ZHdK.</p> <p>9. Seit März 2023: Etablierung „Austauschgremium taZ“ zur einfachen und effizienten Abstimmung relevanter Informationen betreffend der taZ mit den Ämtern, die eine Aufsichtsfunktion haben. Das Gremium setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitung der Abteilung Berufsfachschulen und Weiterbildung des Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Zürich - Amt für Jugend und Berufsberatung - (Stellv.) Amtsleitung Volksschulamt - Aktuarin Fachhochschulrat - Direktion DDK, Betriebsleitung taZ sowie künstlerische Leitung des Interim-Leitungsteam.
<p>Schüler:innen und Eltern eine Stimme geben</p> <p>„Gemäss den wissenschaftlichen Befunden sind Mitspracherechte hemmende Faktoren für Grenzverletzungen. Zudem dienen Mitspracherechte auch der Kommunikationskultur. Es ist daher zu empfehlen, einen Schüler:innenrat zu bilden, welcher sich bei der taZ bzw. ZHdK einbringen kann. Zusätzlich erachtet es das Untersuchungsteam als sinnvoll, wenn auch den Eltern die Möglichkeit geboten würde, sich in einem Elternrat auszutauschen.“</p>	<p>Ab Herbstsemester 2023</p> <p>1. Etablierung Studierendenvertretung bestehend aus zwei Klassensprecher:innen pro Klassenjahrgang, ca. 3-5 Treffen pro Jahr mit der taZ-Interimleitung.</p> <p>Ab August 2023</p> <p>2. Etablierung Elternrat, voraussichtlich zwei Treffen pro Schuljahr mit der taZ-Interimleitung (rechtliche Einbindung als Gremium im Aufbau)</p> <p>Allgemein:</p> <p>3. Das Betriebskonzept des Internats wurde in Abstimmung mit dem AJB überarbeitet. Die Integrität und Partizipation der Internatschüler:innen wird dort in besondere Weise beachtet.</p>

Empfehlung	Massnahmen
<p>Periodische Bekanntmachung von unterstützenden Angeboten</p> <p>„Die ZHdK bietet ihren Angehörigen Anlaufstellen an (z.B. eine kostenlose psychologische Beratung oder die Fachstelle Gleichstellung und Diversity). Diese Anlaufstellen waren, wie die Untersuchung zeigt, in der Vergangenheit zu wenig bekannt und hätten Schüler:innen, aber auch Dozierenden, Unterstützung bieten können. Es ist künftig besser darauf zu achten, dass die Zielgruppen dieser Anlaufstellen von diesen Kenntnis haben. Zudem wird empfohlen, periodisch darüber zu informieren.“</p>	<p>Seit Juni 2022:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einrichtung der Koordinationsstelle Gesundheit an der taZ als Anlaufstelle für Schüler:innen für alle Fragen betreffend physischer oder psychischer Gesundheit. Sie ist täglich vor Ort. Je nach Thema werden die Schüler:innen an die entsprechenden Fachpersonen vermittelt: funtiomed Ärzte (vertragliche Zusammenarbeit), Physiotherapeut, Psychologin, Ansprechperson DDK/ZHdK etc. 2. Regelmässige Information der Mitarbeitenden, taZ-Schüler:innen sowie deren Eltern über Anlaufstellen im Beschwerdefall (interne Vertrauenspersonen, externe Vertrauensstelle, Fachstelle Gleichstellung & Diversity, psychologische Beratung). Die Informationen erfolgen per Mail, im Intranet sowie mündlich bei Veranstaltungen (z.B. Vollversammlung, Workshops, Besuch der Vertrauensperson DDK im Internat, Elternanlässe). 3. Internatsschüler:innen können sich zudem an ihre Bezugspersonen im Internat, die Sozialpädagog:innen, wenden. <p>Seit Juli 2022:</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Die Anlaufstellen sind im Schulführer der taZ aufgeführt (Grund- wie auch Hauptstudium). <p>Seit Dezember 2023:</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Aushang der Anlaufstellen im Info-Kasten (taZ und Internat).